

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 12/0397
SPD-Fraktion			Datum: 08.10.2012
Bearb.:	Herr Jürgen Lange	Tel.: 506	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Stadtvertretung	30.10.2012	Entscheidung

Parkplatzerweiterung des ARRIBA auf der z.Z. als Beachvolleyballfeld genutzten Fläche; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01.10.2012

Beschlussvorschlag

Die bisherige Stellplatzanlage des ARRIBA wird auf der Fläche des jetzigen Beachvolleyballplatzes um 188 Stellplätze erweitert und von der bestehenden Stellplatzanlage West erschlossen.

Für die Straßen Am Hallenbad und Wiesenstraße wird ein Konzept zur Parkplatzregulierung im Interesse der Anwohner erarbeitet.

Sachverhalt

Nach dem das zuständige Ministerium zum wiederholten Mal erklärt hat, dass eine Zufahrt von der Schleswig-Holstein-Straße nicht genehmigt werden kann (ebenso wie der Landesbetrieb Straßenbau in Itzehoe) und die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg eine Verkehrsanbindung über die Tarpenbek verbietet, ist es Zeit sich von Luftschlössern zu verabschieden und eine realistische Lösung des Parkplatzproblems anzustreben.

Seit Jahren gibt es die Problematik der zu bestimmten Zeiten nicht ausreichenden Stellplätze für Besucher des ARRIBA und der negativen Folgen für die Anlieger der betroffenen Straßen. Bisher gibt es den nicht genehmigten "Sommerparkplatz" an der Schleswig-Holstein-Straße. Verschiedene Überlegungen seitens der Politik und Verwaltung haben in der Vergangenheit nicht zu einer befriedigenden Lösung des Problems geführt.

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 7.4.2011 einen neuen Vorschlag zur Beseitigung der Parkplatzprobleme als „Prüfergebnis Fläche Beach Volleyball“ in die Diskussion eingebracht. Die Verwaltung erklärte, aufgrund der Tatsache, dass die Fläche bereits jetzt genutzt wird, kann eine Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde zur Nutzung der Fläche durch Parkplätze erwartet werden.

Die Verwaltung erklärte weiter, dass die Volleyball-Fläche am ARRIBA zukünftig nicht mehr genutzt werden wird, da die Nutzung zum Freibad im Stadtpark verlegt werden soll. Durch die Neueinrichtung eines Freibades im Stadtpark wird sich, nach allen Schätzungen, der Parkplatzbedarf zu Spitzenzeiten im ARRIBA verringern. Schon in diesem Jahr konnte beobachtet werden, dass der Parkplatz an der S-H-Straße nicht genutzt wird -lediglich als Campingplatz.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Leider ist ein gleich lautender Antrag der SPD in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.08.2011 von einer Mehrheit abgelehnt worden. Dadurch wurde eine Lösung der Verkehrsproblematik, im Sinne der Anlieger, verhindert. Die Situation verträgt keine weitere Verzögerung.

Anlagen:

Originalantrag